



Grundsatzklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Stand Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	2
II. Achtung der Menschenrechte und der Umwelt in der Lieferkette.....	4
III. Erwartungen an Mitarbeitende und Zulieferer.....	6
IV. Maßnahmen zum effektiven Risikomanagement, Risikomanagement, Risikoanalyse.....	6
V. Präventives Vorgehen	7
VI. Abhilfemaßnahmen.....	7
VII. Kontrollen und Beschwerdemanagement.....	8
VIII. Dokumentation und Berichterstattung	8
IX. Kooperationen	9
X. Festgestellte prioritäre Risiken	9
XI. Ausblick.....	10



I. Einleitung

1. Unser Unternehmen

WOLF zählt zu den führenden Anbietern von Heizungs- und Lüftungssystemen. Seit Januar 2023 ist WOLF ein Teil der Ariston Group (Ariston Holding N.V.) – einem börsennotierten weltweiten Spezialisten für Heizsysteme und Bereitstellung von Warmwasser.

Als international agierendes Unternehmen ist WOLF sich der großen Verantwortung für Umwelt und Menschen bewusst. Nachhaltigkeit und die verantwortungsvolle Nutzung von Energie sind wesentliche Qualitätsmerkmale der WOLF Produkte.

WOLF übernimmt Verantwortung – und zwar nicht nur für die Qualität der Produkte und Dienstleistungen, sondern auch für Umwelt, Mitarbeitende sowie die Gesellschaft.

Das Thema Nachhaltigkeit ist daher ein zentrales Element der Unternehmensstrategie von WOLF. In diesem Bereich wurden bereits zahlreiche Projekte umgesetzt und es wird stetig an neuen Ideen gearbeitet, um die eigene Nachhaltigkeit – auch entlang der Lieferkette – kontinuierlich zu verbessern.

WOLF versteht Vielfältigkeit als Potenzial und fördert sie aktiv – sowohl in der Organisation als auch im unternehmerischen Handeln. Alle Mitarbeitenden tragen bei WOLF zum großen Ganzen bei. Ihr Wissen und ihre Erfahrung sind es, die WOLF so stark machen.

WOLF bekennt und verpflichtet sich zu einem nachhaltigen und menschenrechtsbezogenen Handeln im Rahmen der unternehmerischen Sorgfaltspflichten und verpflichtet Geschäftspartnern und Lieferanten entlang der Wertschöpfungskette diese Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

2. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Am 01.01.2023 ist das LkSG in Kraft getreten.

WOLF ist aufgrund seiner Unternehmensgröße gemäß § 1 Abs. 1 LkSG ab dem 01.01.2024 zur Umsetzung des LkSG verpflichtet.

Gemäß § 6 Abs. 2 LkSG hat WOLF eine Grundsatzklärung über die Menschenrechtsstrategie, also der Strategie des Unternehmens zum Schutz der Menschenrechte und zur Erfüllung seiner umweltbezogenen Pflichten, abzugeben.



Kernelemente dieser Grundsatzklärung sind die Beschreibung der Strategien und Verfahren, mit denen WOLF die obliegenden Pflichten aus dem LkSG zum Menschenrechtsschutz und Umweltschutz erfüllt und dies im Rahmen der Lieferkette weitergibt und überwacht. Auf dieser Grundlage wird eine jährliche bzw. anlassbezogene Risikoanalyse zur Darstellung von festgestellten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken sowie Erwartungen an die Beschäftigten von WOLF und der Zulieferer durchgeführt.

Die Ergebnisse der Risikoanalyse für das Geschäftsjahr 2024 werden Ende 2024 vorliegen. Zum 01.01.2025 wird WOLF risiko- und anlassbezogen die Grundsatzklärung aktualisieren – diese gilt ebenso für alle Tochterunternehmen.

Mainburg Januar 2024

WOLF GmbH
Die Geschäftsführung



II. Achtung der Menschenrechte und der Umwelt in der Lieferkette

WOLF ist ein leidenschaftlicher Gestalter von Lebensqualität. Für WOLF stehen der Mensch und der Erhalt seiner Umwelt im Mittelpunkt. Für ihn erfüllt WOLF den elementaren Wunsch nach Komfort und Geborgenheit im Einklang mit nachhaltigem Handeln. Menschenrechte, die jeweils geltenden Gesundheits- und Arbeitsschutzbestimmungen einzuhalten und für ein sicheres und gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld zu sorgen, haben daher für WOLF höchste Priorität. Um dies zu gewährleisten, verfügt WOLF über ein eigenes Nachhaltigkeits-Team, welches im Rahmen des **WOLF Sustainability Program** kontinuierlich daran arbeitet, das Unternehmen in eine nachhaltige und vielfältige Zukunft zu führen.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie **RISE!2025** hält WOLF alle Mitarbeitenden zur kontinuierlichen Verbesserung an. Tragende Säulen der **RISE!2025** Strategie sind nicht nur Nachhaltigkeit, sondern auch der persönliche Umgang in und außerhalb des Unternehmens. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei WOLF werden dazu ermutigt, diese in ihrer täglichen Arbeit umsetzen und kontinuierlich zu verbessern.

1. Achtung der Menschenrechte

a) Einhaltung der Gesetze

Gesetze und sonstige Vorschriften der jeweils anwendbaren Rechtsordnungen werden von und bei WOLF strikt eingehalten.

Dies betrifft insbesondere:

- den globalen Pakt der Vereinten Nationen (United Nations Global Compact),
- die allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UN Universal Declaration of Human Rights),
- die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Principles of Business and Human Rights),
- die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (OECD Guidelines for Multinational Enterprises)
- die Erklärung der internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (1989 international Labor Organisation Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work) einzuhalten sowie
- das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG).



b) Regelungen im Unternehmen

Vielfalt bei WOLF ist ein wichtiger Faktor und soll im Unternehmen weiter gefördert werden. Ziel ist es, ein offenes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle willkommen und wohl fühlen. Vielfalt umfasst dabei viele verschiedene Dimensionen wie beispielsweise Alter, Geschlecht und geschlechtliche Identität oder Nationalität.

WOLF hat Regeln zur Umsetzung eines gesunden und guten Arbeitsumfelds im Unternehmen geschaffen. Bei WOLF gilt daher:

- Vergütung nach Tarifvertrag
- Einhalten von Arbeitszeitregelungen
- Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie das Streikrecht
- Einhaltung von Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Verbot von Diskriminierung gleich welcher Art inklusive Lohngleichbehandlung
- Verbot von Kinderarbeit
- Verbot von Zwangsarbeit
- Es werden keine psychischen oder physischen Zwänge ausgeübt; Verbot der Folter
- Verbot der Zwangsräumung
- Schutz der Lebensgrundlage und Verbot der Herbeiführung einer schädlichen Bodenveränderung, Gewässerverunreinigung, Luftverunreinigung, schädlichen Lärmemission oder eines übermäßigen Wasserverbrauchs

Die Basis dieses Vorgehens von WOLF bildet dabei auch die **Charta der Vielfalt**, einer Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Mit WOLF haben bereits über 4.900 Betriebe und Organisationen mit insgesamt 15 Millionen Beschäftigten die Charta der Vielfalt zum gegenwärtigen Zeitpunkt unterzeichnet. www.charta-der-vielfalt.de

2. Umweltschutz

Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und Umwelt ist ein wesentliches Merkmal der WOLF Produkte. Das Ziel einer möglichst hohen Energieeffizienz gilt dabei gleichermaßen für das unternehmerische Handeln von WOLF.

WOLF hält alle für das Unternehmen vorgegebenen Umweltgesetze, Umweltregelungen und Umweltstandards im erforderlichen Maße ein.

Um diese Aufgaben effizient zu erfüllen, hat WOLF ein System installiert, um potenzielle Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. WOLF hält seine Lieferanten an, ein angemessenes Umweltschutz-Management-System aufzubauen und zu unterhalten, klimafreundliche Produkte zu fördern und dies in die Herstellungsprozesse einfließen zu lassen.



III. Erwartungen an Mitarbeitende und Zulieferer

All diese Grundsätze lebt WOLF aktiv im Unternehmen und erwartet von jedem einzelnen seiner Mitarbeitenden, dass auch sie diese Grundsätze leben und achten.

Die WOLF Mitarbeitenden sind über den ARISTON Code of Ethics ([Ariston Group Official Site | Area Download](#)) verpflichtet, sich zu den darin niedergelegten Anforderungen an ein nachhaltiges, umweltbewusstes und vielfältiges Miteinander im täglichen Arbeitsleben zu bekennen und diese zu leben.

Nichts anderes erwartet WOLF auch von Lieferanten und bringt dies im Code of Conduct für Lieferanten zum Ausdruck.

IV. Maßnahmen zum effektiven Risikomanagement, Risikomanagement, Risikoanalyse

Die Risikoanalyse und -bewertung des eigenen Geschäftsbereichs von WOLF und von Lieferanten sind ein wesentlicher Teil des Risikomanagements innerhalb des Risikomanagements.

Für das Risikomonitoring und die Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich verfügt WOLF über ein webbasiertes Risikomanagementsystem. Über dieses werden ermittelte Risiken aus allen Geschäftsbereichen gemeldet und erfasst. Zur Einleitung von konkreten Abhilfemaßnahmen werden die abstrakt ermittelten Risiken sodann in mehreren Prüfungsschritten analysiert und – u.a. nach Schwere der Verletzung und dem Einflussvermögen – gewichtet sowie entsprechend priorisiert.

Die Risikoanalyse wird hierbei mindestens zweimal jährlich bzw. anlassbezogen (bei Meldung eines Risikos) durchgeführt.

Auch im Einkauf verfügt WOLF über ein webbasiertes Risikomanagementsystem. Darüber hinaus wurden KI-basierte Verfahren entwickelt und mit dem vorhandenen System verknüpft, um der Verpflichtung nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) nachzukommen und potenzielle Risiken in der Lieferkette zu identifizieren.

Die Risikoanalyse im Einkauf wird mindestens in einem jährlichen Zyklus bzw. anlassbezogen (bei positiver Kenntnis von Verstößen gegen die Verbotstatbestände des LkSG durch einen unmittelbaren Zulieferer sowie bei neuen Zulieferern oder dem Bezug neuer Produkte) wiederholt und durchgeführt.



V. Präventives Vorgehen

WOLF führt regelmäßig vielfältige Trainings und Schulungen seiner Mitarbeitenden durch, welche unter anderem Compliance-Themen, Arbeitssicherheits-Themen, Menschenrechts- und umweltbezogene Themen und den WOLF Code of Conduct bzw. den ARISTON Code of Ethics beinhalten. Ferner verfügt WOLF über ein angemessenes Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagement-System.

Lieferanten werden verpflichtet, den WOLF Code of Conduct für Lieferanten (Lieferantenportal - WOLF GmbH) zu unterzeichnen, da dieser ein unabdingbarer Bestandteil unserer Vertragswerke, wie der Einkaufsbedingungen und Bestellformulare, ist. Alternativ kann ein Code of Conduct des Lieferanten zur Anwendung kommen, der von WOLF auf Eignung geprüft wurde. Potenzielle Lieferanten werden im Rahmen eines Audits hinsichtlich der Erfüllung der LkSG und ESG-Anforderungen von WOLF auditiert. Außerdem finden risikobasierte Feedbackgespräche und die Festlegung von Korrekturmaßnahmen bei Lieferanten mit Auffälligkeiten statt. Darüber hinaus werden qualifizierte Lieferanten durch ein KI-gestütztes Überwachungssystem auf die Einhaltung der ESG-Kriterien überwacht. Dieses ist in das allgemeine Risikomanagementsystem des Lieferantenrisikomanagements integriert. Das vorhandene System wird nach Umfang und Qualität kontinuierlich in Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft ARISTON ausgebaut.

VI. Abhilfemaßnahmen

Wirksame Abhilfemaßnahmen sind zu ergreifen, wenn eine Verletzung einer menschenrechts- oder umweltbezogenen Pflicht eintritt oder unmittelbar bevorsteht.

WOLF leitet Abhilfemaßnahmen umgehend nach Identifizierung eines entsprechenden Verstoßes ein. Dabei entwickelt WOLF für jede Situation und jeden unmittelbaren Zulieferer maßgeschneiderte Abhilfemaßnahmen, um Verstöße zielgerichtet zu beenden. Zugleich hat WOLF eine Reihe von Rahmenmaßnahmen entwickelt, die im Sinne eines Baukastenprinzips sofort aktiviert und zur Reaktion auf Verstöße mit konkreten Inhalten gefüllt werden können.

Für jede Abhilfemaßnahme definiert WOLF einen Prozess, Erfolgsziele und eine klare unternehmensinterne Zuständigkeit. Jede Abhilfemaßnahme enthält einen konkreten Zeitplan und kann mit Zwischenzielen versehen werden.

Ein Geschäftsabbruch kommt für WOLF nur zwingend in Frage, wenn die Verletzung einer geschützten Rechtsposition oder einer umweltbezogenen Pflicht schwerwiegend ist, das entwickelte Abhilfekonzept keine Abhilfe bewirkt und WOLF kein milderes Mittel zur Verfügung steht, auch weil WOLF das eigene Einflussvermögen nicht erhöhen kann.



VII. Kontrollen und Beschwerdemanagement

1. Kontrollen

Wie bereits unter dem Punkt III und IV. ausgeführt, werden der eigene Geschäftsbereich und qualifizierte Lieferanten durch ein KI- bzw. webgestütztes Risikoanalyzesystem auf die Einhaltung der Sorgfaltspflichten überwacht. Die entsprechenden Kontrollen werden mindestens jährlich bzw. anlassbezogen durch ein KI-basiertes Risikokontrollsystem ausgeführt.

2. Beschwerdemanagement

Die ARISTON Group hat für den gesamten Konzern zur Umsetzung der Whistleblower-Richtlinie der EU ein barrierefreies Beschwerdesystem eingerichtet.

Für Hinweise auf Compliance- und LkSG-Verstöße steht die ARISTON Group zur Verfügung und hat hierfür ein Beschwerdemanagement eingerichtet ([Whistleblowing \(aristongroup.com\)](mailto:whistleblowing@aristongroup.com)).

Mitarbeitende, Lieferanten, Mitarbeitende von Kunden oder auch Dritte können sich jederzeit an die ARISTON Group wenden, um Verstöße gegen den WOLF Code of Conduct oder das LkSG anzuzeigen.

VIII. Dokumentation und Berichterstattung

Die Umsetzung aller Sorgfaltspflichten wird fortlaufend dokumentiert. Über das Risikoanalysetool erfasst WOLF sämtliche uns zugänglichen Informationen über erkannte Risiken. Darüber hinaus werden ergriffene Präventions- und Abhilfemaßnahmen dokumentiert.

Die ARISTON Group berichtet für die gesamte Konzerngruppe, zu der auch WOLF gehört, fortlaufend über die Aktivitäten des Konzerns. Für die Umsetzung wurden die European Social Government (ESG) Anforderungen integriert.

Die entsprechenden Berichte können jederzeit über den folgenden Link abgerufen werden:

[Offizielle Website der Ariston Group | Bereich Download](#)

Die Dokumentation und Berichterstattung im Rahmen des LkSG erfolgen durch KI-gestützte Tools und WOLF wird mindestens einmal jährlich bzw. anlassbezogen die entsprechenden Ergebnisse veröffentlichen.

IX. Kooperationen

WOLF hat sich auch Organisationen angeschlossen, um sich den Themenbereichen Vielfalt und Umwelt zukünftig noch stärker zuwenden, da dies ein wichtiger Teil der Nachhaltigkeits- und Menschenrechtsstrategie ist.

- Unternehmensinitiative OHA – Ostbayern handelt (oha-initiative.com)
- Charta der Vielfalt [Charta der Vielfalt – Für Diversity in der Arbeitswelt \(charta-der-vielfalt.de\)](http://charta-der-vielfalt.de)

Und ist über den

- [Umwelt- und Klimapakt Bayern](#) durch den Freistaat Bayern zertifiziert.

X. Festgestellte prioritäre Risiken

Die unternehmerische Sorgfaltspflicht von WOLF beginnt damit, dass mögliche branchenbezogene und länderspezifische Verletzungen von Menschenrechten und Umweltrisiken rechtzeitig identifiziert werden. Dabei wird abgewogen, wie wahrscheinlich eine Menschenrechtsverletzung ist, wie schwer die Auswirkungen sein könnten und wie gut und wahrscheinlich sie durch den Einfluss von WOLF vermieden werden könnten.

In Bezug auf Länder, in welchen ein hohes Korruptionsrisiko, fehlende Vereinigungsfreiheit, unzureichende Arbeitsbedingungen, keine geregelten Arbeitszeiten, mangelnder Arbeitsschutz und mangelhafte Arbeitssicherheit, übermäßiger Wasserverbrauch und mangelnde Wasserverfügbarkeit herrschen und für die damit einhergehend ein Risiko der Verletzung von menschenrechts- und umweltbezogenen Rechtspositionen nach dem LkSG gesehen werden, reagieren wir mit den oben beschriebenen gestaffelten Maßnahmen. Dies betrifft insbesondere – aber nicht ausschließlich – Zulieferer aus der Metall-, Elektro- sowie Transport und Logistik-Branche im südostasiatischen Raum. Dabei priorisieren wir die Bereiche, in denen WOLF am meisten Einfluss nehmen kann und die Auswirkungen auf die Menschen am größten sind.



XI. Ausblick

Die Ergebnisse der Risikoanalyse für das Geschäftsjahr 2024 werden Ende 2024 vorliegen. Zum 01.01.2025 bzw. anlassbezogen wird WOLF diese entsprechend veröffentlichen.

Mainburg, Januar 2024

WOLF GmbH

Dr. Thomas Kneip
Vorsitzender der
Geschäftsführung

Bernhard Steppe
Geschäftsführer

Christian Amann
Geschäftsführer

Gerdewan Jacobs
Geschäftsführer